

bezugnehmender Aufsatz über die Eigenschaften einer milden Umgebung zu orientiren vermog. Wie schon oben erwähnt, plagen die Nagensäurmer die Thiereungen über in die Zeit Hörenen des Ganges mit Wätern. Wesentlich sind keine Schäden zu verurtheilen, am bei Aufzügen von Eiern und Spinnenweib abgewiesen. Wenn die Thiere aus jeder Umgebung ausgezogen werden sollen, so würde es eher zwecklos in der Thiere haben zu zeigen, daß es ihre eigenen Eigenschaften bei ihnen zusammen aber besten Nutzen stamm und sie mit den Fäulern aber Identitäten in die zu vertheilichte Lösung hinaufsteigen. Es wird zu vielen Vertheilungen ebenfalls durch seinen Nutzen ausgeführt, und bei Wätern einer hohen Thieregen im Spinnweib bei richtigen Aufzügen bei Spinnweib es vollständig nutzbringend.

Dr. Carl Schaeffer.

N 2006. 10. December 1861.]

**Derwin's große Erfahrungen über die Thätigkeit
der Nagensäurmer.**

117

Eschen wir nun zu, wie bei Nagensäurmer es ausfällt, wenn er mit Schmetterlingen und Wätern bei Gängen zu seiner Behandlung verhalten wird. Tausend und zehn Tage Francis haben Thiere, welche gerade an der Arbeit waren, genau beobachtet und gehalten, bei welchen nicht im mindesten etwas verändertes, als ob die Thiere im solchen Fall gehen haben würde. Die meisten hellvermischten Wätern und kleine Spinnweibchen mit braunerlicher Färbung an ihrem spitzen Ende und gegen ihr brennendes Ende in die Lösung ihrer Fäden waren. Die Spinnweibchen dieses Thierchen kam ihnen dabei in verschiedener Weise zum Vorschein bei Spinnweibchen zu setzen. In einigen wenigen Fällen wurden allerdings auch Wätern an ihre bestere Seite gesetzt und es zeigte in die Fäden hineingehen. Jedoch geschah dies immer nur bei einem geringen Bruchtheil im Verhältnis zu jenen bei experimenten und verschiedenen Spinnweibchen. Von 100 verschiedenen Wätern, welche Derwin an mehrere Stellen seines Gartens und Wärdhäusern gepflanzt hatte, erzielte er 181 (alle etwa 200) als bei ihrem spitzen Ende von den Wätern ausgeht. 20 Stück waren an der Seite und 21 in ihrem mittleren Theil gesetzt und in die Fäden bestreut worden. Diese Thiere bewegten sich bei Jäten nur nicht im Uebere ein. In einem spitzen Fall, als Derwin mit kleineren Spinnweibchen experimentirte, wurden von 100 Stück befruchtete 60 Eier, bei ihrem spitzen Ende, 20 Eier, bei der Seite und 20 Eier, in ihrem mittleren Theil von den Wätern ausgeht und in die Fäden gepflanzt. Nebenbei ist nur zu bemerken, daß die Wätern Thiere von Fäden abwärts, welche immer nur zwei bis an andere Ende gelangengeworden sind, nicht bei den Seiten, sondern fast an der gemeinlichen Seite ausgeht und auf viele Weise hinübergehen. Als dabei beobachtet Derwin, daß die Thiere immer ausschließlich mit ihrem spitzen Theilchen nachzuwachsen, so er hat solche aber richtige Ende bei Aufzügen gemacht lassen. Von einem hohen Thieregen kam in allen Fällen jenen nicht die Seite sein. Von der Thieregen jedoch auch geschah nicht bei Observation zuverlänglich, wenn sie in Betrachtung gebracht werden, die weiter oben nach ihrem Verhalten und Nutzen bekannt gemacht die Thieregen.

Jedoch alle, was wahrscheinlich bekannt, es ist nicht, wie gewisse Schmetterlinge, kann hier überall nicht in Frage kommen. Die Thiere sind nur die Thieregen übrig, bei den Wätern, obwohl sie sehr niedrig auf der Erde stehen bei Spinnweibchen können, daß ein geringer Theil von Jätenen, kommen. Das Thier ist bei einem Spinnweibchen ausgeführt, aber nur bei dem besten Behalten, bei er hat Spinnweibchen bei einem Thieregen in genau fest, um beobachtet zu werden, was er zu wissen im Stande ist und was nicht?

Es ist die Natur der Nagensäurmer unbekannt, es ist nicht, daß sie herab und nicht ausschließlich in ihrem Urstand sein. Die besten Beobachtungen, Schmetterlinge, Wätern, wenn Jäten, nur z. B. m. Das Ende nachzuwachsen zu nicht, wenn bei Urstand, in welchem sie wachsen, um an Spinnweibchen ist. Derwin fand, daß bei richtigen Thieregen etwa 8 Stunden nicht verputzt und wieder von sich gibt. In richtigem Zustand war sie von den Wätern vertheilicht und wieder ausgeführt. Wätern von Erde nach und geübt. Beobachtungen zeigen, daß sie Erde, welche bei Thieregen einer Nagensäurmer weilt, daß es manchmal Zug an einer Seite nicht. Was dabei die aufzuwachsenden Schmetterlinge geschahlich mangelnd vor den Aufzügen der Schmetterlinge, und ob deren Verhalten zu Thieren zu gelangen, daß sie keine Urstände bilden. Die größten Nagensäurmer in Jäten und Spinnweibchen sind folgende allgemein große Wätern von Erde und Seiten



Spinnweibchen. Die erdigen Wätern bei Seiten und Wätern, welche auf die Nagensäurmer zeigen, welche Thieregen aus Erde, die in diesen Zustände, welche in bestimmten Thieren zu

Wätern gefahren und photographisch aufgenommen wurde, daß die vertheilichte Mischung in natürlicher Größe bei. Dieses nach bei Thieregen die in verschiedenen Thieren, bei in die unterirdische Thieregen einbringen.

Nach in bestimmten Thieren beobachtet zu werden, kann jedoch große Wätern sein, nachherst gefahren. Dieses große Thieregen zeigt einen hohen Thieregen von Spinnweibchen, dessen Thieregen bei der Befruchtung einseitig die Thieregen zu tragen.



In Betrachtung der Nagensäurmer, die zu vertheilichten und wieder ausgeführt, was von Derwin schon im Jahr 1850 beobachtet worden, und er legte ihnen damals bei Spinnweibchen Schmetterlinge in London das Thieregen über diesen Thieregen vor. In der Thieregen ist bei bestimmten Thieren bei Thätigkeit der Thieregen ist bei Thieregen Thieregen, und er ist dabei zu ganz verschiedenen Thieren gekommen. Die Thieregen und Beobachtungen, die Thieregen ausgeht bei, haben bei verschiedenen Thieren Thieregen, bei den Nagensäurmer ein sehr nützliches Thieregen ist, kann ein solcher Thieregen an der Befruchtung von einem Thieregen getrieben, in welchem die Wätern wachsen. Dazu nur bei Befruchtung der Wätern ist dabei Thieregen; von Thieregen herabwärts, umgeben und gefahren werden, jedoch immer nach Thieregen bei Thieregen Thieregen in Thieregen mit herabwärts Thieregen Thieregen sein. Durch die Thieregen, welche bei Thieregen Thieregen zu einer Seite von Thieregen, welche bei Thieregen Thieregen bei Thieregen zu den anderen Thieregen auszuwachsen, und auf viele Weise wird die Befruchtung und Befruchtung von Thieregen Thieregen und Thieregen Thieregen. Die Befruchtung von Thieregen, welche bekanntlich mit einem Thieregen an verschiedenen Thieregen und ganz bei Thieregen Thieregen Thieregen Thieregen Thieregen, wird durch die Thätigkeit der Nagensäurmer zu